



Der Kreistag des Landkreises Teltow-Fläming

Ausschuss für Wirtschaft

Niederschrift

über die 9. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft am 21.04.2021 in der Kreisverwaltung Teltow-Fläming, Kreistagssaal, Am Nuthefließ 2, 14943 Luckenwalde

Anwesend waren:

Ausschussvorsitzender

Herr Dr. Gerhard Kalinka

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Helmut Barthel
Herr Detlev von der Heide
Frau Dr. Irene Pacholik
Herr Roland Scharp
Herr Hans-Georg Nerlich

Sachkundige Einwohner

Frau Annekathrin Loy

Es fehlten:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Max Theilemann	unentschuldigt
Herr Robert Trebus	unentschuldigt
Herr Carsten Nehues	unentschuldigt

Sachkundige Einwohner

Herr Thomas Czesky	unentschuldigt
Frau Sylke Skalsky	unentschuldigt
Herr Jan Soyez	unentschuldigt
Herr Dr. Manfred Wäsche	entschuldigt

Vertreter der Kreisverwaltung

Frau Wehlan, Landrätin
Herr Trebschuh, Amtsleiter des Amtes für Wirtschaftsförderung und Kreisentwicklung
Herr Penquitt, Sachgebietsleiter Wirtschaftsförderung, Tourismus und Mobilität
Frau Groß, Amt für Wirtschaftsförderung und Kreisentwicklung, Schriftführerin

Gäste

Herr Wagner, Fa. Spreeplan Verkehr GmbH

Herr Menzel, Geschäftsführer des Tourismusverbandes Fläming e. V.

Herr Podzuweit, Vorsitzender des Nahverkehrsbeirates Teltow-Fläming

Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr

Ende der Sitzung: 19:35 Uhr

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung und Bestätigung der Tagesordnung
- 2 Einwohnerfragestunde
- 3 Anfragen der Ausschussmitglieder
- 4 Mitteilungen der Verwaltung
- 5 Vorstellung der Studie "Wirtschaftsfaktor Tourismus für den Landkreis Teltow-Fläming" durch den Tourismusverband Fläming e. V.
Beschlussvorlagen
- 6 Nahverkehrsplan für den kommunalen ÖPNV des Landkreises Teltow-Fläming im Zeitraum 2021 bis 2025 6-4464/21-IV
Informationsvorlagen
- 7 Information zur Umsetzung Bundesprogramm Breitband: Erweiterung um das Teilprojekt "Vortrieb auf Basis von Reservekapazitäten zur Schaffung passiver Infrastruktur" und damit verbundene Absicherung des Eigenanteils durch den Landkreis Teltow-Fläming 6-4478/21-IV

Nichtöffentlicher Teil

- Beschlussvorlagen
- 8 Umsetzung Bundesprogramm Breitband: Erweiterung des Projektes um das Teilprojekt "Vortrieb auf Basis von Reservekapazitäten zur Schaffung passiver Infrastruktur" und damit verbundene Absicherung des Eigenanteils durch den Landkreis Teltow-Fläming 6-4461/21-IV

Öffentlicher Teil

TOP 1

Eröffnung der Sitzung und Bestätigung der Tagesordnung

Herr Dr. Kalinka eröffnet die Sitzung und begrüßt die Ausschussmitglieder, sachkundigen Einwohner und Gäste. Die Tagesordnung wird in vorliegender Form bestätigt.

TOP 2

Einwohnerfragestunde

Herr Pehnert äußert sich als Betroffener durch die Corona-Krise in der Veranstaltungsbranche. Er möchte wissen, ob auch im Landkreis Teltow-Fläming die Corona-Kontaktverfolgungs-App eingeführt wird. Er wünscht sich, dass es im Bereich der Veranstaltungsbranche bei einer Öffnung schneller vorangeht und spricht sich für kreative Lösungen bei Veranstaltungen bzw. deren Zulassungen aus, z. B. bei der Planung von Autokinos. Ihm ist es klar, dass es Vorgaben gibt, an die man sich halten muss, aber sicher findet man auch einen Spielraum.

Frau Wehlan antwortet, dass der Landkreis Teltow-Fläming signalisiert hat, die Corona-Kontaktverfolgungs-App einzuführen bzw. umzusetzen. Sie weist auf die Eindämmungsverordnung hin, es muss bei der Prüfung eines Spielraumes der entsprechende Rahmen eingehalten werden. Sie informiert, dass der Landkreis Teltow-Fläming auch in Kontakt mit Sportvereinen steht.

TOP 3

Anfragen der Ausschussmitglieder

Es wurden keine Anfragen gestellt.

TOP 4

Mitteilungen der Verwaltung

Frau Wehlan informiert, dass im Jahr 2020 die Wirtschaftswoche aufgrund der Corona-Krise nicht durchgeführt werden konnte. Sie betont, dass der Landkreis Teltow-Fläming auf eine 30-jährige erfolgreiche wirtschaftliche Entwicklung zurückblicken kann. Daher wurde die Entscheidung getroffen, den Landkreis in einem Imagefilm zu präsentieren und diese Erfolge zu zeigen. Dieser Film macht sehr deutlich, wie sich die vielen Menschen im Landkreis Teltow-Fläming mit großer Leidenschaft engagieren. Der Dank richtet sich auch an die Unternehmer im Landkreis und an das Amt für Wirtschaftsförderung und Kreisentwicklung. Sie freut sich, dass dieser Imagefilm heute erstmalig den Abgeordneten und Gästen gezeigt werden kann.

TOP 5

Vorstellung der Studie "Wirtschaftsfaktor Tourismus für den Landkreis Teltow-Fläming" durch den Tourismusverband Fläming e. V.

Herr Menzel berichtet über die Studie „Wirtschaftsfaktor Tourismus für den Landkreis Teltow-Fläming“ durch den Tourismusverband Fläming e. V. Er teilt mit, dass den Betrieben im Landkreis Teltow-Fläming 55 Millionen € im Jahr 2020 aufgrund der Corona-Krise fehlten, weil das touristische Reisen monatelang nicht möglich war. Die Studie der dwif-Consulting GmbH zeigt nicht nur diesen Umsatzausfall, sondern auch wie viel Geld jedes Jahr unter normalen Umständen im Landkreis Teltow-Fläming ankommt. Er betont, dass mit Tourismus nicht nur Hotels und Restaurants, sondern auch der Einzelhandel gemeint ist, denn im Urlaub wollen die Menschen vor Ort konsumieren.

Herr Menzel erklärt, dass der Tourismusverband Fläming e. V. das Institut dwif-Consulting GmbH mit einer Studie beauftragt hat, die die Zahlen aus dem Jahr 2019 nutzte. Sie fand heraus, dass 186,7 Millionen € Umsatz die Branche jedes Jahr im Landkreis Teltow-Fläming macht. Dies stellt eine Steigerung von 10 % im Vergleich zum Jahr 2013 dar. Er betont, dass

die Tagestouristen das meiste Geld in den Landkreis Teltow-Fläming bringen, im Jahr 2019 waren es vier Millionen.

Herr Menzel informiert, dass die Fläming-Skate das Ziel der Tagestouristen im Landkreis Teltow-Fläming ist. Im Durchschnitt ließ jeder Tagestourist im Durchschnitt 21,20 € im Landkreis, z. B. bei Einzelhändlern, Cafes, Restaurants oder für Eintrittspreise. Insgesamt macht das eine Summe von fast 85 Millionen € und damit etwa die Hälfte aller Tourismusumsätze im Landkreis aus. Seit dem Jahr 2013 ist dieser Wert pro Jahr um etwa einen Prozent gestiegen. Den größten Schub gab es in den vergangenen Jahren bei den Gästen, die auch in der Region übernachteten. In diesem Bereich ist der Bruttoumsatz um 14 % seit dem Jahr 2013 gestiegen. Er bekräftigt, es ist das erste Mal, dass mit dieser Studie aus 2013 ein Vergleich für den Landkreis vorhanden ist. Des Weiteren zeigt die Studie, dass nicht nur gewerbliche Quartiere genutzt werden, sondern kleine Pensionen beliebt sind. Im Jahr 2019 kamen fast 1,2 Millionen Besucher, um ihre Freunde und Bekannten zu besuchen und übernachteten dort.

Herr Menzel äußert sich, dass ist eine stattliche Anzahl von Besuchern. Er begrüßt es, dass Einwohner des Landkreises Freunde und Bekannte in ihrem Zuhause aufnehmen, denn sie präsentieren eine Art Botschafter der Region. Er betont, deshalb werden nicht nur Gäste, sondern auch Einheimische als Zielgruppe betrachtet. Er stellt heraus, dass er in allen Bereichen noch Potenzial sieht, z. B. bei den Tagestouristen, Camper, Geschäftsreisenden oder klassischen Ferienurlaubern. Er legt nicht nur dem Landkreis Teltow-Fläming nahe, sondern auch jeder einzelnen Stadt und Gemeinde, sich um touristische Anreize zu bemühen.

Herr Menzel führt aus, in Zukunft ist es wichtig, die Stärken auszubauen und auf die Fläming-Skate zu setzen. Er empfiehlt, im Norden des Landkreises Teltow-Fläming die Lücke der Radwege zu schließen, d. h. neue Radwege von der Berliner Stadtgrenze bis an die Skaterbahn zu bauen. Des Weiteren sollten für Tagesgäste mehr Parkplätze bereitgestellt werden, wünschenswert wäre ein kreisweites Parkleitsystem.

Beschlussvorlagen

TOP 6

Nahverkehrsplan für den kommunalen ÖPNV des Landkreises Teltow-Fläming im Zeitraum 2021 bis 2025 - 6-4464/21-IV

Herr Wagner stellt anhand einer Power-Point-Präsentation den Nahverkehrsplan 2021 bis 2025 vor. Er berichtet, dass neben der Fortsetzung und Optimierung bestehender Verkehre und der stetigen Verbesserung der Anbindung aller Bereiche des Landkreises an den SPNV die Hauptrelationen des kommunalen ÖPNV angeregt, ergänzt und in den Nahverkehrsplan 2021 - 2025 aufgenommen wurden. So wurde das Rufbusangebot ausgeweitet, die Zielnetze für den SPNV und kommunalen ÖPNV definiert, abgestimmt und festgeschrieben. Hier sind die bestehenden ÖPNV-Konzepte der kreisangehörigen Städte und Gemeinden (z. B. Ludwigfelde, Blankenfelde-Mahlow, AG Niederer Fläming) teilweise oder gänzlich integriert worden. Als wesentlicher Bestandteil zur Anbindung des Landkreises an den BER und an die Hauptstadt Berlin ist das Nordraumkonzept eingeflossen. Des Weiteren wurden in den Nahverkehrsplan die Themen Bike+Ride/Park+Ride, ein ÖPNV-Vorbehaltstraßennetz sowie ein Angebots- und Finanzierungs-Benchmark aufgenommen. Herr Wagner teilt mit, dass alle betroffenen Träger öffentlicher Belange sich beteiligt und eine Stellungnahme abgegeben haben.

Herr Podzuweit merkt an, dass 48 % der Berliner Haushalte über kein Auto verfügen. Daher wäre es eine Chance, dafür ausgerüstete Busse bereitzustellen, die auch Fahrräder mitnehmen. Somit könnte der Landkreis Teltow-Fläming modellhaft handeln. Er ist der

Meinung, dass dieses Werk - der Nahverkehrsplan 2021 - 2025 - für die nächsten viereinhalb Jahre ein konkretes Ziel vorgibt und darüber hinaus eine sehr gute Grundlage für die Handlungsbedarfe des Landkreises darstellt. Er betont die Wichtigkeit der Herstellung der Barrierefreiheit. Als Vorsitzender des Nahverkehrsbeirates befürwortet er, den Nahverkehrsplan 2021 - 2025 für eine Beschlussfassung vor dem Kreistag zu empfehlen.

Herr Penquitt teilt mit, dass mit dem Nahverkehrsplan 2021 - 2025 ein Systemwechsel beim ÖPNV herbeigeführt werden soll. So sollen die Plusbusverbindungen als Schnellverbindungen ausgebaut und Verbindungen zu den PlusBussen mit Hilfe des Rufbusses hergestellt werden. Besondere Priorität hat daher der Ausbau bzw. die Ausweitung der Rufbusse.

Herr Trebschuh informiert, dass der Landkreis Teltow-Fläming mit einem Förderprogramm mit 50 % den Ausbau der Bushaltestellen zur Barrierefreiheit fördert. Er wirbt dafür, diese Barrierefreiheit an den Bushaltestellen herzustellen und richtet die Bitte an die Abgeordneten, diese Möglichkeit der Förderung an die Städte und Gemeinden zu tragen. Er weist darauf hin, dass jeder Bus barrierefrei angeschafft wird.

Herr Penquitt gibt zur Kenntnis, dass die Verkehrsgesellschaft Teltow-Fläming mbH finanzielle Mittel in Höhe von 1,2 Millionen € für Investitionen vom Landkreis Teltow-Fläming erhält. Dies wird unter anderem für die Anschaffung neuer Busse verwendet.

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen: 6

Nein-Stimmen: 0

Stimmenthaltung: 0

Informationsvorlagen

TOP 7

Information zur Umsetzung Bundesprogramm Breitband: Erweiterung um das Teilprojekt "Vortrieb auf Basis von Reservekapazitäten zur Schaffung passiver Infrastruktur" und damit verbundene Absicherung des Eigenanteils durch den Landkreis Teltow-Fläming- 6-4478/21-IV

Herr Trebschuh berichtet, dass in dieser Informationsvorlage dargestellt ist, wie das Bundesprogramm Breitband um das Teilprojekt "Vortrieb auf Basis von Reservekapazitäten zur Schaffung passiver Infrastruktur" erweitert werden soll. Konkret bedeutet das, dass in die aktuelle Breitbandinfrastrukturmaßnahme eine passive Infrastruktur (größere Leerrohrsysteme, Muffen und Vorrichtungen für Hausanschlüsse) für eine spätere Erschließung von an der eigentlichen Trasse befindlichen Adresspunkten bereitgestellt wird. Dabei ist die rote Infrastrukturmaßnahme Bestandteil des Bundesprogramms Breitband und somit durch Zuwendungsbescheide und kreisliche Mittel gegenwärtig ausfinanziert. Die blauen Anschlüsse stellen die möglichen Reservekapazitäten für eine spätere Erschließung dar. Der Vorteil des Vortriebs besteht darin, dass sich eine spätere Erschließung der blauen Hausanschlüsse (gegenwärtig mehr als 30 Mbit/s (versorgt) und damit nicht förderfähig) als kostengünstig erweist, da die Tiefbaumaßnahmen bis zu den jeweiligen Grundstücken bereits im jetzigen Ausbausschritt erfolgen und kein erneutes Aufgraben der Trasse erforderlich ist. Herr Trebschuh befürwortet es, dass der Landkreis die Möglichkeiten der Erweiterung des Bundesprogramms Breitband um das Teilprojekt „Vortrieb auf Basis von Reservekapazitäten“ in Anspruch nimmt.

Nichtöffentlicher Teil

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'G. Kalinka', enclosed in a light gray rectangular box.

Dr. Gerhard Kalinka
Der Vorsitzende

V. Groß
Schriftführerin